

Gedanken an Fredy Stober

Einige ASCler waren eben noch bei der Feier zum hundertsten Geburtstag von Fredy Stober im Freiburger Kaufhaussaal. Sie erlebten Fredy als munteren Jubiliar, der seine 300 Geburtstagsgäste persönlich begrüßte und sich an viele Begebenheiten erinnerte, die ihm im Verlauf seines Lebens wichtig waren. Fredy erwähnte auch den ASC und die Grüblehütte, für deren Erhalt er nachdrücklich und erfolgreich eingetreten ist. Seine Treue zum ASC über Jahrzehnte hinweg bis zu seinem Tode am 18.12.2010 ist bemerkenswert, weil Fredy ja ganz weite sportliche Interessen verfolgte, nicht nur des Skisports, sondern auch in den Bereichen Tennis und Golf.

Entscheidend für seine Haltung zum ASC waren die 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts, in denen Fredy mit großen Alpinisten und Skifahrern – nicht nur des ASC - gemeinsam um vordere Plätze bei regionalen, nationalen und internationalen Skimeisterschaften kämpfte. An diese große Zeit des ASC mit Fredy erinnert Frieder Uihlein in einer Festschrift des ASC mit dem bezeichnenden Titel: „Chronik eines skigeschichtlichen Juwels“. Fredy verbanden langjährige Freundschaften mit den damaligen Großen des ASC, wie Bernhard Villinger, Max Pahl, Jumbo Vetter, Walter Sickinger und Max Mühlhäusler. Besonders enge Bande bestanden über die Jahrzehnte zwischen Fredy und Max Mühlhäusler. Beide bildeten gegen Ende ihres aktiven beruflichen Schaffens eine mehrjährige Praxisgemeinschaft als Zahnärzte. Darin konnte sich jeder auf den Anderen verlassen, und diese Form der Praxisgemeinschaft kam auch den breiten sportlichen und terminlichen Verpflichtungen des Sportfunktionärs Fredy entgegen.

In den 80er und 90er Jahren des 20. Jahrhunderts hat sich Fredy mit dem ihm eigenen Nachdruck für den Bestand unserer Grüblehütte eingesetzt, als der Abriß der Hütte aus Naturschutzgründen gefordert wurde. Immer wieder mahnte er in Freiburg, Stuttgart und anderswo bei Verbänden und Politikern den Schutz der Hütte an wegen der herausragenden Bedeutung des ASC und der Grüblehütte für die Entwicklung des Skilaufs in Mitteleuropa. Seinem nimmermüden, aktiven Eintreten für die Belange des ASC und der Grüblehütte ist es maßgeblich zu verdanken, daß die Grüblehütte heute noch steht, daß sie nicht abgerissen werden mußte und in begrenztem Umfang heute noch genutzt werden kann.

In Würdigung dieser Verdienste wurde Fredy am 07.10.2006 die Ehrenmitgliedschaft im ASC angetragen, die er freudig annahm. In seiner Dankesrede betonte Fredy, daß er viele Sport- und Skiclubs kenne, aber keinen anderen Club mit einem so individuellen Profil wie den ASC. Auch in seinem letzten Buch „Ein Leben für den Sport“ bringt Fredy zum Ausdruck, daß ihm die Ehrenmitgliedschaft im ASC sehr viel bedeute. Es war ihm eine besondere Ehre, seinen Namen als Ehrenmitglied des Clubs neben dem Namen seines Freundes Bernhard Villinger zu sehen.

Die außergewöhnlichen Bindungen des ASC an Fredy finden seit vielen Jahren darin ihren Ausdruck, daß der Club jährlich seinen AH Tag im Leistungszentrum Herzogenhorn abhält. Das Leistungszentrum wurde von Fredy gebaut. Er hat es viele Jahre geleitet, und es wurde ihm zur zweiten Heimat. Dort erinnern wir uns an viele anregende Begegnungen mit ihm. Er hat uns vieles aus eigenem Erleben über die Blütezeit des ASC vor dem 2. Weltkrieg erzählt und dadurch im Club die Erinnerung an unsere Wurzeln wach gehalten.

Der ASC ist Fredy zu großem Dank verpflichtet. Er wird uns auch in Zukunft ein Vorbild bleiben.

Burkard Albrecht

Helmut Volk